



09. März 2015

**Gemeinsame Pressemitteilung
der JETRO Tokyo sowie der deutschen Büros der JETRO in Berlin und Düsseldorf**

**Memorandum of Understanding (MoU) - Vereinbarung über Intensivierung der
Zusammenarbeit zwischen der Deutschen Außenhandelskammer in Japan (AHK
Japan) und der Japan External Trade Organization (JETRO) im Beisein von Kanzlerin
Angela Merkel und Premierminister Abe
in Tokyo unterzeichnet**

Die deutschen Büros der JETRO in Berlin und Düsseldorf haben heute in Tokyo eine Vereinbarung zur Intensivierung der Zusammenarbeit zwischen der AHK Japan und der JETRO unterzeichnet. Die Dokumente wurden auf der Pressekonferenz anlässlich des Besuches von Kanzlerin Merkel zwischen Dr. Merkel und Premierminister Abe ausgetauscht.

Die Vereinbarung beinhaltet die **gegenseitige Unterstützung von Investitionsprojekten** deutscher und japanischer Unternehmen im jeweils anderen Land sowie die **Förderung von Kooperationen** zwischen deutschen und japanischen Unternehmen.

Japan und Deutschland sind Länder, die ihre Wirtschaftskraft u. a. dem Erfolg der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) zu verdanken haben. Innovation und Globalisierung sind Herausforderungen, denen sich Firmen in beiden Ländern gegenübersehen und die sie gemeinsam schultern können. Unter den deutschen KMU gibt es viele sogenannte „Hidden Champions“, die mit ihrer exklusiven Technologie und ihren innovativen Produkten weltweit Nischenmärkte erobert haben. Durch Kooperationen mit derartigen Unternehmen könnten japanische KMU von den deutschen Erfahrungen profitieren und so ihre eigene Präsenz auf dem Weltmarkt stärken. Die Unterstützungsprogramme der JETRO und der AHK Japan sind darauf ausgelegt, länderübergreifend die Entwicklung neuer Technologien sowie die regionale Zusammenarbeit und die Kooperation von Clustern zu fördern. Dadurch werden die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen und die Wirtschaftskraft in den Regionen gestärkt.

Japan und Deutschland haben ähnliche Probleme zu bewältigen – allen voran die Energiewende und die Alterung der Gesellschaft. Die JETRO und die AHK Japan werden dementsprechend besonderes Augenmerk auf den Ausbau von Kooperationen und den gegenseitigen Erfahrungsaustausch auf den Gebieten der erneuerbaren Energien, der Energieeffizienz, der Medizintechnologie und des in Deutschland so weit fortgeschrittenen Themas „Industrie 4.0“ legen.

Schwerpunkte der Vereinbarung

1. Intensivierung des gegenseitigen Austausches und Organisation von gemeinsamen Veranstaltungen und Delegationsreisen, um Unternehmen beider Länder den Zugang zum jeweils anderen Markt zu erleichtern.
2. Informationsaustausch über die Aktivitäten der jeweils anderen Seite sowie über erfolgreich durchgeführte Projekte.
3. Gegenseitige Unterstützung von Investitionsprojekten, Zusammenarbeit mit Germany Trade and Invest (GTAI).
4. Gegenseitige Förderung der Zusammenarbeit von Industrie-Clustern und deren Mitgliedsunternehmen.
5. Informationsaustausch über und Unterstützung von Kooperationsmöglichkeiten von Unternehmen aus beiden Ländern auf Drittmärkten.
6. Öffentlichkeitswirksame Maßnahmen bzgl. der Zusammenarbeit bspw. durch gegenseitige Verlinkung der Webseiten und Präsentation von Informationsmaterialien der jeweils anderen Partei in den Bibliotheken der Büros etc.
7. Andere gemeinsame Aktivitäten, die von beiden Seiten als nötig erachtet werden.

Schlüsselwörter für die Zusammenarbeit bis 2016

- **Gegenseitige Förderung von Direktinvestitionen / Förderung Internationalisierung der wirtschaftlichen Basis beider Länder**
- **Energie und Mobilität**
- **Innovation**
- **Industrie 4.0 / Smart Production**
- **Informations- und Kommunikationstechnologie sowie Cyber-Sicherheit**
- **Gesundheitswirtschaft**
- **Gemeinsame Messeaktivitäten**

###